

Der „Briefetal-Bote“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Der Bezugspreis beträgt für das Vierteljahr 40 Mark, monatlich 0 Pfennig. Die einzelne Nummer kostet 0 Pfennig. Nach auswärts Postzuschlag.

Briefetal-Bote

Anzeigen werden in der Geschäftsstelle Birkenwerder, Bahnhof-Allee 5 und von allen Anzeigen-Expeditionen angenommen. Die festgesetzte Preistabelle folgt 0 Pfennig, die Reflektierte 10 Pfennig.

Amtsbezirks-Anzeiger und Zeitung

für Birkenwerder,
Hohen Neuendorf, Borgsdorf, Briese, Lehnitz, Stolpe



für ehem. Hofsjagdrevier,
Bergfelde, den Amtsbezirk
Schönfließ und Umgegend

Sprechsprecher: Amt Birkenwerder Nr. 5

Telegr.: Briefetalbote, Birkenwerder

Alleiniges amtliches Publikationsorgan mit rechtsverbindlicher Publikationskraft für den Amtsbezirk Birkenwerder.

Nr. 44

Postfach-Ronto: Berlin 62 448.

Sonnabend, den 16. April 1921.

Postfach-Ronto: Berlin 62 448.

20. Jahrg.

Der Amtsvorsteher Birkenwerder.

In letzter Zeit ist es häufiger vorgekommen, daß Besucher auf ihren Grundstücken in unmittelbarer Nähe von Wohn- und Wirtschaftsgebäuden Strauchwerk, Unkraut und dergl. verbrannt.

Der entsetzliche Qualm hat bereits in einigen Fällen zur Alarmierung der Feuerwehr geführt. Dies ist nicht nur mit Kosten verknüpft, sondern raubt den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr ihre für solche Fälle anderweitig zu verwendende kostbare Zeit.

Es findet aber auch eine gesundheitsgefährdende Rauchbelästigung der Nachbarn und Anwohner hie. durch statt.

Ich mache darauf aufmerksam, daß ich derartige Uebertretungsfälle künftig strafrechtlich verfolgen werde.

Die Beamten sind mit entsprechender Anweisung versehen.

Die Reinigung der Schornsteine in Birkenwerder erfolgt in der Zeit vom 18. bis 28. d. Mts.

- 2 Milchkarren, 1 goldene Brosche, 2 Kolltücher, 1 Brieftasche als verloren,
- 1 Federbett und 1 Kopfkissen als gefunden,
- 2 Hunde als entlaufen gemeldet.

Für Gefahrenfälle aufbewahren.

- Meldestellen der Freiwilligen Feuerwehr.**
1. Hauptstelle: Brandm. Gust. Müller, Hauptstr. 16, Tel. 48
 2. Pöschardt, Gesellschaftsbaus, Hauptstr. 99, Tel. 202
 3. Ernst Bergemann, Hauptstr. 27, Tel. 101
 4. Otto Rodewald, Hauptstr. 43, Tel. 26
 5. Fritz Bode, Javelstr. 63
 6. Wilhelm Schäfer, Javelstr. 56, Tel. 147
 7. Diegel, Rest. Schützenhaus, Schützenstr. 7, Tel. 124
 8. Franz Haack, Rest. Wildpark, Bienen-Allee 25, Tel. 69
 9. Flug, Friedens-Allee 13
 10. Theoph. Walzer, Rest. Sanssouci, Briese-Allee 14, Tel. 39
 1. Emil Propp, Rest. St. Hubertus, Briese-Allee 18, Tel. 29
 2. Kupke, Gastwirt, Am Bahndorf
 3. Bruno Friebe, Rest. Japan, Tel. 97
 4. Schüler, Rest. Kurpark, Bahnhofs-Allee
 5. Hohenberg, Bergfelderstraße 14.

Sämtliche Telefonbesitzer wollen bei Bränden gest. sofort die Hauptstelle anrufen und auf Erfragen den Notruf weitergeben.

Telefon-Anschlüsse der Polizei.

Kollgebiro	Rathaus	Tel. 38
Überwachmeister Glende	Briese-Allee 30	Tel. 215
Krim-Wachmeister Vemte	Hauptstraße 21	Tel. 213
Pol.-Wachmeister Webes	Lehnitz, Birkenwerder Weg 5.	

Birkenwerder, den 15. April 1921.
Der Amtsvorsteher. Jung.

Der Gemeindevorsteher Birkenwerder.

Vom 11. April 1921 ab werden zur Entnahme und Abgabe von Kohlen folgende weitere Abschnitte der alten Kohlenkarte freigegeben:

Abschnitt 10aa	der 5 Zentner Ofenart
20a und b der 10	„
29a bis c der 20	„
39c „ f der 30	„
49c „ f über	„
59 und 69 c bis f der 40 Ztr. Ofenart.	

Brotkarten-Ausgabe in Birkenwerder.

Die Ausgabe der Brotkarten findet am Sonnabend den 16. d. Mts., in der Zeit von 8—12 Uhr im Rathaus gegen Rückgabe des Umfchlages B statt.

Rodewalds

wird zum Preise von 90 Mk. für den Raummeter einschließlich Anfuhr abgegeben. Bestellungen können im Rathaus, Zimmer 8, abgegeben werden.

Der Impfermin in der Gemeinde Birkenwerder findet am Dienstag, den 3. Mai 1921, nachmittags 3 1/2 Uhr im Neuen Saale des hiesigen Rathauses statt.

Pünktliches Erscheinen ist unbedingt erforderlich. Die Anpflinge haben mit reinem Wasser zu waschen; insbesondere müssen die Oberarme frisch gewaschen und vom Aermel eines reinen Leinwandhemdes mindestens bis zum Ellenbogen glatt bedeckt sein.

Zukünftiges Finanzamt mit Finanzkasse
ist vom 18. d. Mts. ab infolge Neubildung der Finanzämter das neue Finanzamt Niederbarnim in Berlin, Dirschstr. 26/27, dort werden auch die Umsatz- und Grunderwerbsteuerfachen bearbeitet. Infolge dieser Neubildung bleiben die Geschäftsräume des Finanzamtes Niederbarnim in Berlin vom 14. bis einschl. 18. d. Mts., die des alten Finanzamtes in Pantow vom 15. bis 19. d. Mts. geschlossen. Es wird dabei darauf hingewiesen, daß die Frist zur Abgabe der Einkommen- und Kapitalertragssteuererklärungen erst Ende April d. J. abläuft.
Birkenwerder, den 15. April 1921.

Der Gemeindevorsteher. Kühn.

Lebens- u. Futtermittelverband Birkenwerder.

Lebensmittelverteilung für die Woche vom 18. bis 24. April 1921.

Allgemeine Lebensmittelkarte A.
Abschnitt 28 500 Gramm ausl. Weizenmehl für 3,95 M.
Verschiedene Futtermittel werden vom Lebensmittel-lager verkauft.

Heu zum Preise von 30.— M. für den Zentner.

Maisfuttermehl zum Preise von M. 165.— für den Zentner.

Zuckerschrot zum Preise von M. 132.— für den Zentner.

Delikatessen zum Preise von 184 M. für den Zentner.

Erweichtes Futter zum Preise von 50 Pfg. für das Pfund.

Zuckerrübensamen-Schrot zum Preise von 28 Pfg. für das Pfund.

Fleischkonserven in 4-Pfund-Weißblechdosen werden zum Preise von 20 M. abgegeben.

Prima trockenes Torfmoos wird zum Preise von 22,26 M. für den Zentner abgegeben.

Räucherfische zum Preise von 3 M. für den Zentner und Ammonial-Superphosphat zum Preise von 1,50 Mark für das Pfund.

Birkenwerder, den 15. April 1921.

Der Verbands-Vorsteher. Kühn.

Der Amtsvorsteher Hohen Neuendorf.

Vermieth

wird seit dem 14. März 1921 der Rentier Karl Busse, am 31. Mai 1861 zu Kassel geboren, in Berlin-Waldmannslust, Hubertusstraße 19 wohnhaft gewesen. Er ist 1,65 m groß, kräftig, breitschulterig, hat grau gemischtes, kurzes Haar, dunkelbraunen gekrümmten Schnurrbart, rundes frisches Gesicht und gerade Haltung. Bei seinem Weggange war er bekleidet mit grauer Jagdmütze, graugrüner Jacke, selbstgegrauer Hose, L. D. gezeichnetem Hemd, Pugstiefeln und C. B. gezeichneten Strümpfen. Er hatte eine alte silberne Uhr, einen Rucksack, eine Schürze, einen hellfarbenen Spazierstock mit eisernenfarbiger Hornkrücke bei sich. Busse wollte von Waldmannslust nach Lübars gehen, ist dort aber nicht eingetroffen.

Zweideutliche Angaben werden in Zimmer 14 der hiesigen Amtsverwaltung entgegengenommen.

Hohen Neuendorf, den 15. April 1921.

Der Amtsvorsteher. Staniewicz.

Der Gemeindevorsteher Hohen Neuendorf

Pflasterkostenzinsen.

Die Auszahlung der Zinsen für hinterlegte Pflasterkosten erfolgt vom Montag, den 18. 4. 21 bis einschl. Freitag, den 22. 4. 21 in der Gemeindekasse.

Auf den Kopf der Brotkarte für die Woche vom 18. bis 24. April werden bei fast sämtlichen Kaufleuten 1 Pfund Weizenmehl und 1 Pfund Kartoffelmehl zum Gesamtpreise von 6,40 M. ausgeben.

Gemeindevorsteher-Sitzung.

Am Montag, den 18. April, abends pünktlich 7 Uhr, findet in dem Sitzungssaale, Berlinerstraße 39, eine Sitzung der Gemeindevorstellung statt.

Die Herren Schöffen und Gemeindevorordneten werden hierzu mit dem Bemerken ergebnislos eingeladen, daß die Nichtanwesenheit sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Tagessordnung:

A. Öffentlich:

1. Nachmalige Berichtigung der letzten Protokolle.

2. Erwerb von Straßengrund.

3. Verhütung der Volksfahrtskommission durch Einzuwahl eines Mitgliedes des Vaterländischen Frauen-Vereins.

4. Erhöhung der Miete für die Verwaltungsräume.
 5. Zustimmung zur Errichtung des 2. Holzschuppens auf dem Wasserwerk.
 6. Erlaß eines Ortsstatuts über die Berufskleidung von Ortsteilen.
 7. Wahl einer Schuldeputation.
 8. Bewilligung der Kosten für Ausbesserung der Lehrer- und Hausmeisterwohnungen im Schulhause und der Beamtenwohnungen Jägerstraße 58.
- B. Nichtöffentlich:
9. Wohnungsamtssache.
 10. Mitteilungen.

Zucker-Ausgabe.

Zucker kann auf Abschnitt 32 der Allgemeinen Zuckerkarte ausbezogen werden und zwar 375 Gramm auf die Kinder-Zusatzkarten für Monat April, auf jeden Abschnitt wie bisher je 125 Gramm, auf Gewerbetarten für April 750 Gramm. Der Preis beträgt wie bisher 3,80 Mark für ein Pfund.

Die Kaufleute haben bis zum 2. Mai abzurechnen, worauf ich wiederholt hinweise.

Mit Ablauf des Monats verlieren die für April freigegebenen Zuckerkartenabschnitte ihre Gültigkeit.

Hohen Neuendorf, den 15. April 1921.

Der Gemeindevorsteher. Staniewicz.

Schulvorstand.

In der Ausgabe dieser Zeitung vom 14. d. Mts. wird zu einer öffentlichen Versammlung am 15. d. Mts. eingeladen. Die Einladung trägt neben dem Namen der Behörde auch den des Schulvorstandes. Ich stelle fest, daß kein Beschluß des Schulvorstandes vorliegt, eine derartige Einladung ergehen zu lassen und daß daher die Einladung nicht mit dem Namen des Schulvorstandes gedeckt werden dürfte.

Hohen Neuendorf, den 15. April 1921.

Der Vorsitzende des Schulvorstandes.

Staniewicz, Amts- und Gemeindevorsteher.

Borgsdorf.

Am Sonnabend, den 16. d. Mts. findet die Ausgabe der Brotkarten statt. Für das alte Dorf von 8—12 Uhr vormittags im Gemeindebüro. Für den Bahnhöf und die Kolonie von 3—4 Uhr nachmittags bei Hertel.

Einwohner, die in der Staatsforst ihr Vieh weiden lassen wollen, werden gebeten, dies bis zum Sonntag, den 17. d. Mts. im Gemeindebüro während der Dienststunden von 8—12 Uhr anzuzeigen.

Ordnung

für die Erhebung eines Zuschlages zur

Wertzuwachssteuer.

Auf Grund des § 59 des Wertzuwachssteuergesetzes vom 14. 2. 1911 und des Beschlusses der Gemeindevertretung wird für die Landgemeinde Borgsdorf, Kreis Niederbarnim, nachstehende Ordnung erlassen:

§ 1. Zu dem Anteil an dem Ertrage der Zuwachssteuer, der nach § 58 des Reichszuwachssteuergesetzes der Gemeinde zusteht, wird ein Zuschlag von 100 h. G. erhoben.

§ 2. Diese Ordnung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft.

Borgsdorf, den 7. Dezember 1920.

Der Gemeindevorsteher. Rodewald.

Genehmigt.

Berlin, den 3. Februar 1921.

Der Kreisaußschuß des Kreises Niederbarnim.

gez. Schlemminger.

Zugestimmt.

Potsdam, den 12. Februar 1921.

Der Regierungspräsident.

J. A.: gez. Arden.

Veröffentlicht.

Borgsdorf, den 15. April 1921.

Der Gemeindevorsteher. Rodewald.

Bestellungen auf unsere Zeitung nimmt täglich jedes Postamt und die Briefträger entgegen.